

Wunstorf, 15. Juni. Im Südwesten der Stadt am linken Ufer der Südaue ist man eifrig damit beschäftigt, die Fertigstellungsarbeiten für die neue städtische Freibadeanlage zum Abschluß zu bringen. Das neue Schwimmbecken, dessen Ausführung nach den neuesten Erfahrungen im Bäderbau in Eisenbeton nach dem Entwurf und unter der Bauüberleitung des Architekten D. Immendorff-Hildebrandt und unter der örtlichen Leitung des Stadtbauführers Stelling erfolgt ist, bildet eine muster-gültige Stätte der Volksgesundung. Die Anlage soll am Sonntag, dem 25. Juni ds. Js., im Rahmen einer festlichen Schwimmsportveranstaltung, an der neben der Wunstorfer Schuljugend und den Turn- und Sportvereinen sich auch der Schwimmklub Hannover-Binden von 1898 und der Turnklub Hannover beteiligen werden, zur Benutzung der Öffentlichkeit übergeben werden. Oberpräsident Luge-Hannover ist gebeten worden, die Weiherede zu halten. Das Bad gliedert sich in 3 Abteilungen. Für Kinder, auch für die Kleinsten, für Nichtschwimmer und für Schwimmkundige ist je ein großes Badebecken angelegt. Alles ist im Interesse der Hygiene eingefaßt durch eine 1,25 m breite Fußwaschrinne, welche wiederum mit einem breiten Plattendgang umlegt ist, sodaß alle Sauberkeitsmaßnahmen nach praktischen Erfahrungen getroffen worden sind. In dem Abteil der 50 m langen und 18 m breiten sportgerechten Schwimmbahn ist neben 1 m Sprungbreitern ein Sprungturm für 5 und 3 m hohe Sprungbretter angelegt, sodaß auch die verwöhnteste Wassersportler sein können zur vollen Entfaltung bringen kann. Die Bewässerung des Bades erfolgt durch Auewasser, welches mittels Pumpen durch ein doppeltes Filter den einzelnen Badebecken zugeleitet wird. Neben der Verwendung des Auewassers ist auch der Anschluß an das Netz der Wasserleitung vorhanden, sodaß an heißen Sommertagen durch Frischwasserzufuhr die Temperaturen des Wassers in angemessenen Grenzen gehalten werden können. Die Erneuerung bzw. Ergänzung des Badewassers erfolgt nach Bedarf täglich. Neben der Benutzung des Schwimmbades stehen ausgedehnte Liegewiesen und sonnige Sand- und Kiesplätze zur Verfügung. Auch die schattigen Parkanlagen, welche noch mit Ruheplätzen und Bänken versehen werden sollen, bieten Gelegenheit zur Abwechslung und Erholung. Zu erwähnen verdient noch, daß in den Gebäuden neben den Räumen des Bademeisters Duschen und sonstige sanitäre Anlagen untergebracht sind. Zum Auskleiden stehen Wechselzellen mit Garderobeabgabe und auch Einzelzellen sowie gemeinsame Umkleideräume für Schulen und Vereine zur Verfügung. Trink- und Gebrauchswasser aller Art wird der zentralen Wasserleitung entnommen. Alles in Allem handelt es sich bei der Anlage um ein großzügig und modern angelegtes Werk zur Kräftigung und Wahrung der Gesundheit sowohl wie zur Hebung der Volkskraft, das weit über die Mauern der Stadt Wunstorf hinaus Bedeutung erlangen wird und dessen Besuch daher nur wärmstens empfohlen werden kann.